

Jahresbericht Tischtennisbezirk Stuttgart

Zunächst ein paar Daten zum Bezirk Stuttgart. Der Bezirk konnte mit einem Plus von 4 Teams und jetzt 207 Mannschaften entgegen dem allgemeinen Trend Erfreuliches vermelden. Insgesamt spielen 1.854 Spielerinnen und Spieler im Bezirk Tischtennis. Zwar liegen wir bei den Damen mit 245 noch deutlich unter unserm Ziel aber dazu später mehr. Immerhin ca. 1/3 davon waren bei den Jugendlichen gemeldet. Ein Zeichen der hervorragenden Jugendarbeit von Vereinen wie Sportbund, Sillenbuch, Zuffenhausen, Stammheim, Allianz, Feuerbach, und und und... Leider gibt es noch zu viele Vereine im Bezirk die noch Potential haben, aber auch dazu später mehr.

Kurt Finkbeiner, seit dieser Saison unser neuer Ressortleiter Mannschaftsport zog bei der Klasseneinteilung ein durchweg positives Fazit. „Durch die Einführung des Q-TTR-Wertes haben Klassenleiter und Vereine es leichter, die Mannschaften zu erstellen und zu kontrollieren.“ Kritik und Lob für das elektronische System click-TT ergänzt Finkbeiner durch den Hinweis auf eine weitere Arbeitserleichterung gegenüber früheren (Papier-)Zeiten: „Die Spielplanerstellung ist aufgrund des Generators ebenso glatt gelaufen. Vor allem unsere neuen Klassenleiter bei den Damen (Klara Schreiner) und Herren (Karl-Heinz Schmäschke und Hans-Werner Tews) konnten ohne großen Nachfragen ihre Klassen genehmigen und Spielpläne erstellen.“

Bei der Sportmeisterehrung der Stadt Stuttgart wurden Erfolge auf Deutscher bzw. Internationaler Ebene geehrt. Im Behindertensport gab es Ehrungen für die Erfolge bei den Special Olympic Games, im Seniorensport hielten wie eh und je Uschi Bihl und Rolf Groß die Stuttgarter Fahne hoch. Senioren WM Dritte im Doppel AK 85, Senioren WM Doppel, Senioren Vize WM Einzel AK Ü 80, Deutscher Seniorenmeister AK Ü 80. Gabriel Gaa DJK Sportbund will ebenfalls hoch hinaus, ein Beispiel: der Deutschland-Pokal der Schüler mit dem Team Baden-Württemberg.

„Das ist eine tolle Arbeit“, freut sich Bezirksvorsitzender Karsten Arnold über den vorliegenden Entwurf der neuen Gebührenordnung des Bezirks im Rahmen der Bezirksvorstandssitzung am Dienstag. Der so Gelobte ist Jens Oppen, seit gut einem Jahr engagierter Bezirkskassier, der in mühevoller Kleinarbeit sämtliche Mannschafts- und Einzelsport-Gebühren sowie alle weiteren Strafen/Erstattungen in einer Übersicht zusammengestellt hat. Das Werk soll beim nächsten Bezirkstag am 25. Juni 2013 per Antrag zur Abstimmung gestellt werden. Folge: Zustimmung vorausgesetzt, können die Vereine alle Gebühren in Sekundenschnelle nachsehen. Auch der Jahresabschluss des Haushalts wird Thema beim Bezirkstag sein. Dazu Jens Oppen: „Wir haben knapp 1.000 € aus den Rücklagen entnehmen müssen. Aber dem stehen auch Anschaffungen gegenüber: zwei Laptops und Bildschirme, um die Einzelturniere im Bezirk gut durchführen zu können.“

Die Jugendbezirksranglisten Qualifikation vermeldete einen Anstieg der Teilnehmerzahlen auf 178 Teilnehmer. Erfreulich, in der U11, und damit der jüngsten Klasse, waren 26 am Start. Leider auch hier wieder zu wenig Schülerinnen und Mädchen.

Ein Dauerthema steuert jetzt einer Entscheidung zu: Der Bezirk Stuttgart plant, im kommenden Schuljahr 2013/14 einen Mitarbeiter im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) einzustellen. In der kommenden Woche finden die Gespräche mit einer Reihe an Bewerbern statt. Die Nachfrage nach der Trainer-Dienstleistung ist ebenfalls groß: Fünf Vereine haben Interesse an der Leitung von Jugend-Vereinstraining bekundet.

Die neue eingeführte Relegation zwischen dem Bezirksklassenachten und den beiden Kreisligazweiten konnte die zweite Mannschaft der SKG Gablenberg gewinnen. Drei Anträge sollen die Relegation dieses Jahr am Bezirkstag weiter verbessern.

Ich freue mich auf weitere spannende Tischtennismomente in unseren Stuttgarter Hallen.

Ihr Karsten Arnold